

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim

- öffentlicher Teil -

Datum: 20. Juli 2015

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 20.15 Uhr

I. Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeister:

Janz, Friedrich

Fraktion:

CDU

Beigeordnete:

1. Beigeordneter Bernhard Krämer WG Gau-Bickelheim

(zugleich stimmberechtigtes Mitglied)

2. Beigeordneter Wolfgang Mack WG Krollmann

Ratsmitglieder:

Abel, Adam WG Gau-Bickelheim

Beck, Heike WG Krollmann

Bornheimer, Alwine WG Gau-Bickelheim

Brunk, Markus CDU *entschuldigt*

Engert, Jacqueline CDU

Fels, Christian CDU *entschuldigt*

Gräsel, Anita CDU

Hollenbach, Peter WG Gau-Bickelheim

Jung, Hansjörg CDU

Krollmann, Markus WG Krollmann

Lintgen, Michael CDU

Mayer, Frank CDU

Schnabel, Alfons WG Krollmann

Schnabel, Karl-Heinz WG Krollmann

Vollmer, Jürgen WG Gau-Bickelheim

Weitere Anwesende:

Faßbinder, Annette VGV Wöllstein, zugleich Schriftführerin

II. Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde

TOP 2 Neugestaltung des Platzes am Eichbaum
- Beratung und Auftragsvergabe -

TOP 3 Energetische Sanierung des Daches des Sportheims
- Beratung und Auftragsvergabe -

TOP 4 Ausschreibung der landschaftsgärtnerischen Gestaltung sowie der Zaunanlage für den Spielplatz „Gutenbergring“
- Beratung und Beschluss -

TOP 5 Antrag der Kath. Kirchengemeinde auf Zuschuss zur Kirchturmsanierung
- Beratung und Beschluss -

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Janz eröffnet um 19.00 Uhr die 8. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim und begrüßt die Ratsmitglieder. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 09.07.2015 form- und fristgerecht eingeladen wurde und begrüßt Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeindeverwaltung, die er als Schriftführerin bestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

III. Tagesordnungspunkte

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Zuhörer anwesend und es liegen keine Anfragen vor.

TOP 2 Neugestaltung des Platzes am Eichbaum
- Beratung und Auftragsvergabe -

Sachdarstellung

Im Rahmen einer Dorfverschönerungsmaßnahme legte der Ortsgemeinderat fest, den Platz um den Eichbaum in der Ortsgemeinde neu zu gestalten. Herr Ortsbürgermeister Janz beauftragte die Bauverwaltung der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein, diesbezüglich tätig zu werden und in Zusammenarbeit mit Herrn Inboden eine Ausschreibung für die Neugestaltung in die Wege zu leiten. Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden Firmen angeschrieben, hiervon gaben 3 Firmen ein Angebot ab. Die Preise der abgegebenen Angebote lagen zwischen 15.240,33 € und 46.256,63 €.

Beratung

Herr Janz informiert die Ratsmitglieder über die notwendigen Bauarbeiten zur Neugestaltung des Platzes am Eichbaum. Einzelne Vorarbeiten, wie zum Beispiel das Entfernen des Teerbelags durch einen Kleinbagger, werden von den „Grauen“ und Herrn Martin Vollmer

vorgenommen. Mit der zu beauftragenden Firma Waldmann sei ein Zeitplan abzustimmen, der auch die Gau-Bickelheimer Kerb Mitte September berücksichtigt. Herr Krämer bittet darum, dabei auch zu bedenken, dass die ehrenamtlichen Helfer, die die Vorarbeit leisten, auch aktiv während der Kerb im Einsatz sind. Der Vorsitzende wird die Arbeiten mit Herrn Gottfried Faßbinder rechtzeitig und detailliert abstimmen. Sie werden nach der Kerb etwa in der 3. Septemberdekade beginnen und gut 2 Wochen dauern. Evtl. muss in dieser Zeit der Palmberg einseitig gesperrt werden.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag dem kostengünstigsten Anbieter, Firma Phillip Waldmann aus Alzey, zum Angebotspreis von 15.240,33 € zu erteilen.

Beschluss

Der Beschluss hierzu ergeht einstimmig mit 15 Ja-Stimmen.

TOP 3 Energetische Sanierung des Daches des Sportheims - Beratung und Auftragsvergabe -

Sachdarstellung

In der 4. Sitzung am 15.12.2014 hatte der Gemeinderat auf der Basis eines Angebotes der Fa. Brunk vom 31.07.2014 der Vergabe der Arbeiten an die Fa. Brunk unter der Bedingung, dass zuvor die Statik geprüft wird, zugestimmt.

Die Bauabteilung der VG Wöllstein hatte außerdem festgestellt, dass auf eine Ausschreibung verzichtet werden kann, weil nur bei diesem Angebot die Einbringung von Eigenleistungen in einem Umfang von ca. 7.000,--€ möglich ist.

Die statische Stellungnahme des Ingenieurbüros Mauer-Matz ergab allerdings, dass die Arbeiten nicht in der im Angebot vom 31.07.2014 dargestellten Form durchgeführt werden können. Die Fa. Brunk hat daher ein modifiziertes Angebot, das im Gesamtpreis unter dem ersten Angebot liegt und das den statischen Erfordernissen entspricht, abgegeben. In der Besprechung am 22.06.2015 wurde dieses Angebot detailliert besprochen. Insbesondere die Sicherung der Elektro- und der Wasserleitungen (kalt und warm) soll ggf. nach dem Freiräumen des Dachbodens nochmals eingehend geprüft werden.

Da der Umfang der o.g. Eigenleistungen nach Aussage von Herrn Brunk etwa gleich bleibt, würde sich an der Bewertung und Durchführung des Vergabeverfahrens nichts ändern.

Beratung

Herr Janz informiert die Ratsmitglieder über weitere Einzelheiten und die voraussichtlichen Kosten in Höhe von 16.615,65 €.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag zur energetischen Sanierung des Daches des Sportheims mit der von Herrn Brunk vorgeschlagenen Version an die Fa. Brunk GmbH zu erteilen.

Beschluss

Der Beschluss hierzu ergeht einstimmig mit 15 Ja-Stimmen.

TOP 4 Ausschreibung der landschaftsgärtnerischen Gestaltung sowie der Zaunanlage für den Spielplatz „Gutenbergring“

- Beratung und Beschluss -

Sachdarstellung

Die Ortsgemeinde Gau-Bickelheim beabsichtigt die Errichtung einer Spielplatzanlage im Neubaugebiet Gutenbergring.

Hierzu wurde von der Verwaltung eine Kostenschätzung für die landschaftsgärtnerische Gestaltung und die Zaunanlage erstellt.

Die Kosten gliedern sich wie folgt:

Landschaftsgärtnerische Arbeiten ca. 14.600,00 € incl. MwSt.

Zaunanlage ca. 13.900,00 € incl. MwSt.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung schlägt vor, die Maßnahme (Gewerk: Landschaftsgärtnerische Gestaltung und Zaunanlage) auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Aussprache:

Herr Janz erläutert dem Rat die detaillierte Kostenaufstellung zu den landschaftsgärtnerischen Arbeiten und der Zaunanlage. Aus der Mitte des Rates kommt der Vorschlag, die Sitzbänke aus der Ausschreibung herauszunehmen und nach Rücksprache mit Herrn Gottfried Faßbinder diese in Eigenregie herzustellen. Des Weiteren wird vorgeschlagen, die Heckenbepflanzung offener zu gestalten. Der Spielplatz sollte nicht sichtdicht bepflanzt werden, sondern von der Südseite her einsehbar bleiben. Es wird vorgeschlagen, an der Süd- und Westseite keine Hecken zu pflanzen.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die Ausschreibung wie von der Verwaltung vorgeschlagen, allerdings ohne die Sitzbänke und ohne Heckenbepflanzung an der Süd- und Westseite.

TOP 5 Antrag der Kath. Kirchengemeinde auf Zuschuss zur Kirchturmsanierung

- Beratung und Beschluss -

Die Herren Hansjörg Jung, Jürgen Vollmer und Karl-Heinz Schnabel rücken zu diesem Punkt wegen Sonderinteresse vom Beratungstisch weg und nehmen an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Herr Janz informiert über die Hintergründe dieses Tagesordnungspunktes und die dazu bisher geführten Gespräche.

In Anbetracht ihrer finanziellen Situation bitte der Verwaltungsrat der Kirchengemeinde St. Martin die Gemeinde um einen Zuschuss zur Kirchturmsanierung. Die Kosten dieser

Sanierung seien infolge unvorhersehbarer, aber dringender weiterer Maßnahmen sehr stark gestiegen und zwar auf fast 430.000 €. Trotz einer sehr weitgehenden Mitfinanzierung durch das Bischöfliche Ordinariat im Umfang von mehr als 345.000 € habe die örtliche Kirchengemeinde noch einen eigenen Beitrag von deutlich mehr als 80.000 € zu erbringen. Dazu ist sie insbesondere in Folge der Kosten für die Innenrenovierung der Kirche nicht in der Lage. Falls der Rat dem Antrag entsprechen sollte, müsse der Kirchengemeinde deutlich gemacht werden, dass nach der Förderung der Orgelrestaurierung durch die Ortsgemeinde diese bei weiteren Maßnahmen nicht automatisch immer als Mitfinanzierer fungieren werde. Herr Krämer schließt sich dem an und ergänzt, dass die Kirchengemeinde künftig vor einer Maßnahme wegen eines Zuschusses nachfragen sollte.

Nach kurzer Diskussion kommt aus dem Rat der Vorschlag, die Kirchengemeinde mit einem Betrag von 40.000 € zu unterstützen. Dies entspreche knapp 10% der Gesamtkosten oder der Hälfte ihres Eigenanteils.

Diesem Vorschlag schließt sich der Rat einstimmig an.

Bürgermeister Janz verbindet mit diesem großzügigen Zuschuss auch die Hoffnung, dass damit die finanzielle Situation der Kirchengemeinde nun so stabilisiert ist, dass ein weiteres Vorhaben der Kirchengemeinde - der Bau eines Pfarrheims hinter der Kirche - nun zügig voran gebracht und auch bald realisiert werden kann.

Die Herren Hansjörg Jung, Karl-Heinz Schnabel und Jürgen Vollmer nehmen wieder am Sitzungstisch Platz.

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

- Herr Janz berichtet von dem Treffen am 23. Juni mit Vertretern der jüdischen Gemeinde Mainz auf dem ehemaligen jüdischen Friedhof. Dabei wurde Einigkeit darüber erzielt, dass die nördliche Begrenzung zum Feldweg hin wohl doch nicht mit Grabsteinen jüdischer Gräber befestigt worden ist. Doch soll der jüdische Friedhof komplett, d.h. auch an der Westseite zum „Park“ hin umzäunt werden. Auch soll das Türchen an der Wallertheimer Straße abschließbar gemacht und mit einem Hinweisschild versehen werden, wonach „Der jüdische Friedhof am „Sabat“ nicht betreten werde soll“.
- Herr Ortsbürgermeister Janz berichtet von der Verkehrsausschusssitzung am 15.07.2015.

Straßenschaden Ludwig-Jahn Str.

Vor dem Haus Nr. 11 (Willi Groben) hat sich die Straße auf mittlerweile etwa 2-3 m um ca. 12 cm abgesenkt. Im Benehmen mit den VG Werken soll auf der Grundlage von Daten, die dort seit der Kanaluntersuchung/Sanierung zu Verfügung stehen, zunächst geprüft werden, wodurch dieser Schaden entstanden ist. Das Ergebnis dieser Prüfung wäre dann auch maßgeblich für die Tragung der Kosten. Erst anschließend soll über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Verkehrsberuhigung Badenheimer Weg

Verschiedene Anwohner berichten über zu schnelles Fahren – insbesondere in dem neu ausgebauten Teilstück. Der Ausschuss empfiehlt, in Höhe der Einmündung Gutenbergring und auch weiter ortseinwärts auf der Straße Markierung anzubringen, dass hier ein Tempo-Limit von 30 Km/h besteht.

Sanierung Kreuzungsbereich Badenheimer Weg/ Wiesbachstr./ Robert-Koch Str.

Die dortigen Schäden wurden bereits bei einer der letzten Begehungen festgestellt, dann aber wegen der Erschließung des Neubaugebiets und der Verlegung von Leitungen (u.a. schnelles Internet durch EWR) zurückgestellt.

Der Verkehrsausschuss empfiehlt, auf dem gesamten Einmündungsbereich - beginnend an dem neu ausgebauten Teilstück des Badenheimer Weges sowohl in die Robert-Koch-Str. hinein als auch über die Einmündung der Wiesbachstraße hinausgehend - den Belag abzufräsen und eine neue Deckschicht aufzubringen.

Sanierung Kreuzungsbereich Badenheimer Weg/ Ludwig-Jahn Str.

Auch hier empfiehlt der Verkehrsausschuss, im gesamten Einmündungsbereich den Belag abzufräsen und eine neue Deckschicht aufzubringen.

Verkehrsberuhigung Am Heimersrech

Die Straße „Am Heimersrech“ gehört zu den meist befahrenen Ortsstraßen. Bedingt durch die Einmündung in die B420, die Breite der Straße und den geraden Straßenverlauf wird viel zu schnell gefahren.

Der Ausschuss empfiehlt folgendes zur Verkehrsberuhigung:

- a) die vor dem Anwesen Wagner (Tankstelle) vorhandenen Parkplätze sollen aus Sicherheitsgründen entfernt werden.
- b) in Höhe der Anwesen Janz u. Braun sowie auf der Gegenseite vor dem Anwesen Bornheimer soll die Fahrbahn teilweise durch große Pflanzkübel verengt werden; ggf. noch ergänzt durch eine entsprechende Beschilderung.

Sanierung Straßenschäden/Aufpflasterungen und Verkehrsberuhigung in der Pestalozzistr.

Insbesondere die Aufpflasterung vor dem Anwesen Weifenbach ist – trotz der Reparatur durch die Fa. Harth – wieder in einem nicht verkehrssicheren Zustand.

Neben der Prüfung, ob hier Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden können, sollen die beiden Schadstellen schnellstmöglich beseitigt werden.

Alternativ wurden als Lösungen diskutiert

- a) Wegnahme von Teilen der Pflasterung und teeren der Flächen oder
- b) Erneuerung durch Pflasterung wie an der Kreuzung Heimersrech/Badenheimer Weg.

Zu letztgenanntem Vorschlag erklärt Herr Inboden, dass diese Variante durch die Fa. Kuschmann und Metz ausgeführt werden sollte.

Zur Verkehrsberuhigung werden folgende Vorschläge gemacht:

1. Aufbringen von Tempo 6 km Markierungen (mehrmals)
2. Die beiden Parkplätze vor der KITA sollten auf die andere Fahrbahnseite verlegt werden.

3. Zwischen den beiden vorhandenen Pflanzungen (vor Anwesen Beck bzw. KITA) soll ein absolutes Halteverbot durch das Aufbringen entsprechender Markierung und durch Schilder angeordnet werden.
4. Das Hinweisschild „Verkehrsberuhigter Bereich“ an der südlichen Einfahrt zur Pestalozzistraße hängt zu hoch und soll in Augenhöhe angebracht werden.

Nach Mitteilung von Herrn Janz wird sich der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen ausführlich mit den Ergebnissen dieser Ausschusssitzung befassen und die notwendigen Maßnahmen beschließen.

- Für den 28. Juli ist eine Sitzung des Haupt- Haushalts- und Finanzausschusses vorgesehen. Die Einladung wird gerade versandt.
- Herr Janz berichtet über die Aktivitäten zur Erschließung des nördlichen Teils des Gewerbegebiets. Dazu habe es vor dem Hintergrund, dass die Sanierung der B 420 im Ortsbereich nicht vor 2017 erfolgen soll, mehrere Telefonate von Herrn Schäfer von der VG und ihm mit dem LBM gegeben. Dabei ging es darum, dass wir trotzdem den Ausbau bis etwa 5 Meter vor den Einmündungsbereich des St. Floriansweges in die B 420 vornehmen können. Auch seien Gespräche mit der Firma Reh-Kendermann geführt worden wegen es notwendigen Erwerbs von gut 100 m² Fläche für die Herstellung des Bürgersteigs südlich der B 420 und des Einmündungsbereichs des St. Florianswegs. Reh-Kendermann sei bereit, diese Fläche an die Gemeinde zu veräußern, auch zum Preis gebe es übereinstimmende Vorstellungen.
- Der 1. Beigeordnete Krämer informiert über die inzwischen angelaufene Aufforderung zur Räumung abgelaufener Grabstätten, die einmal durch Anzeige im Nachrichtenblatt, aber auch mittels direkter Anschreiben an Angehörige erfolgten. Bei Unstimmigkeiten bittet er darum, ihn zu informieren damit diese im Benehmen mit der Verbandsgemeindeverwaltung geklärt werden können. Letztendlich ist aber davon auszugehen, dass etwa 10 – 12 Gräber durch die Gemeinde geräumt werden müssen.
Außerdem regt er an, im Herbst eine Begehung des Friedhofes durch den Friedhofsausschuss vorzunehmen, bei der u. a. schöne, alte Grabsteine gesichert werden sollten, damit sie später an der südlichen Mauer neu aufgestellt werden könnten.
- Herr Janz berichtet, dass er wie die anderen Ortsgemeinden der VG auch, kurzfristig mit dem EWR einen neuen Energielieferungsvertrag bis 2017 abgeschlossen hat, bei dem Gau-Bickelheim etwa 1.000,-- € spart.
- Die Ortsgemeinde hat am 19.07.2015 die Bewirtung beim „Wandersommer 2015“ an der Kapelle übernommen und konnte somit eine Spende in Höhe von rund 600,--€ auf das besondere Konto der Kirche zur Kapellenrenovierung überweisen. Herr Janz dankt ganz herzlich den Winzern, die den Wein für diesen Tag gespendet haben. Besonders bedankt sich Herr Janz auch bei den beiden Beigeordneten, Bernhard Krämer und Wolfgang Mack, für deren tatkräftigen Einsatz. In diesem Zusammenhang wird dem Rat berichtet, dass der neue Tisch an der Kapelle beschädigt ist. Er weist einen Brandfleck auf, der vermutlich durch den Gebrauch eines Einweggrills entstanden ist.
- Herr Janz gibt das Wort an Wehrführer Frank Mayer, der über den Sachstand zum

neuen Feuerwehrgerätehaus den Rat informiert. Danach habe ein abschließendes Treffen mit der Architektin, Frau Müller stattgefunden. Am Mittwoch, dem 29.07.2015, erfolge in der Verwaltung die Submission, bei der die Angebote für die Erd- und Maurerarbeiten vorliegen müssen. Die Planung der Verwaltung sehe vor, den Rohbau vielleicht noch bis Ende November 2015 zu errichten; die Fertigstellung bzw. die Einweihung sei für Anfang Sommer 2016 (Juni) ins Auge gefasst. In diesem Zusammenhang teilt Herr Mayer auch mit, dass Herr Rocker vorschlägt, keinen ersten Spatenstich zu machen, sondern eine Grundsteinlegung vorzunehmen. Der Termin hierfür – voraussichtlich im September – wird noch abgestimmt.

Anfragen

- Herr Krollmann merkt an, dass der Erdhügel auf dem südlichen Parkplatz am Friedhof nicht schön aussieht. Hierzu informiert Herr Bernhard Krämer, dass er und der Bürgermeister verabredet hätten, dass keine Erde von Grabaushüben mehr auf dem Friedhof gelagert werde, sondern auf diesem Parkplatz. Bei Grababsenkungen könnten Angehörigen das Grab mit der Erde, die dort lagert, auffüllen. Überschüssige Erde werde bei Bedarf durch Oliver Schnabel und Rainer Beck abgefahren.
- Herr Jürgen Vollmer merkt für den Verkehrsausschuss an, dass die Mittelplatte vor dem Anwesen der Familie Mainzer in der Schulrat-Spang Straße lose ist.
- Herr Vollmer weist auf die Anzeige „Land der Lücken und Blinddärme“ in der Allgemeinen Alzeier Zeitung vom Dienstag, dem 23.06.2015 hin, bei der die geplante Umgehungsstraße der B 420 zwischen dem Wißberg und der OG Gau-Bickelheim abgebildet ist. Er betont, dass es keinesfalls im Interesse der Ortsgemeinde liegt, dass dort eine Umgehungsstraße gebaut wird und bittet Herrn Janz, sich bei dem LBM diesbezüglich zu erkundigen. Herr Janz erklärt dazu, dass der Rat sich schon vor Jahren gegen diese Variante einer Gau-Bickelheimer Umgehung ausgesprochen habe und eine danach erfolgte Aktualisierung der Planungen nach dem Bundesfernstraßengesetz eine Südumgehung von Gau-Bickelheim südlich der A 61 vorsehe. Eine solche Umgehung werde aber mit hoher Wahrscheinlichkeit – wenn überhaupt – in den nächsten 10-15 Jahren nicht gebaut werden. Unabhängig davon werde er sich aber bei dem LBM kundig machen.
- Frau Alwine Bornheimer berichtet über einen defekten Umluftherd in der Küche des Bürgerhauses und eine Herdplatte, die nur noch langsam aufheizt. Sie macht auf anstehende Festlichkeiten im Bürgerhaus, wie z.B. die Kerb, aufmerksam und bittet um rechtzeitige Reparatur bzw. Austausch.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt Herr Ortsbürgermeister Janz um 20.15 Uhr den öffentlichen Teil der 8. Sitzung.

Unterschriften:

(Ortsbürgermeister Janz)

(Annette Faßbinder /Schriftführerin)